

Kriterien für Belletristik- und Sachbuch-Bestsellerlisten

Die ab 1.10.2012 vom SPIEGEL veröffentlichten Bestsellerlisten Belletristik und Sachbuch werden nach neuen Kriterien erhoben. Es gibt ab diesem Stichtag folgende drei Listen:

- Die im Nachrichten-Magazin DER SPIEGEL wöchentlich veröffentlichte SPIEGEL-Bestsellerliste – eine Übersicht der meistverkauften fest gebundenen Bücher (Hardcover).
- Die neue Paperback-Liste mit dem KulturSPIEGEL als Medienpartner, wöchentlich unter kulturspiegel.de bei SPIEGEL ONLINE veröffentlicht
- Die Taschenbuch-Bestsellerliste bei SPIEGEL ONLINE, ebenfalls im Wochenrhythmus veröffentlicht

Erhebung

buchreport erhebt die Bestsellerlisten für den SPIEGEL durch elektronische Abfrage in den Warenwirtschaftssystemen von derzeit mehr als 500 Buchhandlungen. Die Buchhandlungen sind so ausgewählt, dass sie mit ihren Umsätzen und Standorten der Gesamtheit des Buchhandels in Deutschland entsprechen. Online-Buchhandlungen mit einem breiten, nicht spezialisierten Titelangbot werden ergänzend hinzugezogen.

Inhaltliche und editorische Kriterien Hardcover/Paperback

Für die SPIEGEL-Bestsellerliste (Hardcover) und die KulturSPIEGEL-Paperback-Liste geltende folgende inhaltliche und editorische Anforderungen:

- Es muss sich um eine Original- oder Deutsche Erstausgabe in gedruckter Form handeln.
- Es muss sich um individuell-eigenschöpferische Leistungen handeln. Nicht berücksichtigt werden explizit Nachschlagewerke, Kompilationen, Zusammenstellungen bereits veröffentlichter Texte, Schulbücher, Ratgeber (z.B. Kochbücher, Medizinratgeber, Fitnessanleitungen), Reiseführer sowie Geschenkbücher und Bildbände.
- Kinder- und Jugendbücher werden nicht berücksichtigt; Bücher, die über Kinder und Jugendliche hinaus in großem Umfang auch Erwachsene erreichen (All-Age-Titel), können aber durch redaktionelle Einzelfallentscheidung berücksichtigt werden.
- Humoristische Bearbeitungen von Sachthemen werden auf den Sachbuch-Bestsellerlisten veröffentlicht, sofern die Wissensvermittlung eindeutig und klar ersichtlich im Vordergrund steht. Andere Humortitel, darunter in der Regel die Veröffentlichungen von Comedians oder literarisch aufgearbeitete humoristische Erlebnisberichte, werden als Belletristik eingruppiert.
- Bei Parallelausgaben desselben Titels für unterschiedliche Zielgruppen (z.B. Jugend- und Erwachsenenausgaben) werden unter der Voraussetzung, dass es sich jeweils um Hardcover bzw. Paperback mit identischem Verkaufspreis handelt, die Verkäufe dieser Parallelausgaben zusammengerechnet; in der Liste ausgewiesen wird die häufiger verkaufte Ausgabe.
- Fremdsprachige Ausgaben werden berücksichtigt; sofern sich sowohl die deutschsprachige als auch die fremdsprachige Ausgabe platzieren können, wird die häufiger verkaufte Ausgabe berücksichtigt.

Abweichende inhaltliche und editorische Kriterien Taschenbuch

Gegenüber den Regeln der Hardcover- und Paperback-Liste gibt es für die SPIEGEL ONLINE-Taschenbuch-Bestsellerlisten folgende Abweichungen:

- Es werden im Taschenbuch auch Ratgeber berücksichtigt, aber keine Reiseführer, Schul- und Lehrbücher.
- Es werden sowohl Lizenzausgaben (Zweitverwertungen von Hardcover- und Paperback-Ausgaben) als auch Originalausgaben, Deutsche Erstausgaben sowie Neu- und Sonderausgaben berücksichtigt.

Formale Kriterien

Bei der Formatdifferenzierung nach Hardcover/Paperback/Taschenbuch gilt es, für den Buchinteressenten und -käufer klar erkennbare und nachvollziehbare Produkt- und Qualitätsmerkmale für die drei Buchformen zu definieren. Die Kriterien sind im Folgenden zusätzlich aus der Sicht des Buchherstellers technisch spezifiziert-

1. Hardcover

Für die SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover gilt, dass ein Hardcover alle vier folgenden Kriterien erfüllen muss, die einen Mehrwert für den Buchkäufer/Leser haben:

- dreiseitig überstehende Kanten
- dreiteilige Buchdecke
- vollflächig verklebte Vorsatzseite 1 und 4
- offener (freier) Rücken

Kriterium	Kundennutzen	Technische Beschreibung
dreiseitig überstehende Kanten	Schutz des Buchblocks vor Verschmutzungen und Beschädigung	Ein in eine Buchdecke flächig eingehängter Buchblock. Der Kantenüberstand sollte dreiseitig nicht unter 1 mm sein.
dreiteilige Buchdecke	langlebig und hochwertig Deckel schließt sauber nach Gebrauch wenig Gebrauchsspuren nach dem Lesen kein Falten beim Biegen des Buchs	Die Decke muss aus Vorder- und Rückdeckel und Rückenschrenz bestehen und mit einem Überzugsmaterial bezogen sein, so dass sich zwischen den Deckeln und dem Rücken ein Scharnier bildet. Das Buch muss nach dem Öffnen selbsttätig schließen (nicht „schnabeln“). Integraldecken und Full-Flap-Decken erfüllen dieses Kriterium nicht.
vollflächig verklebte Seite 1 und 4	gewährt die Langlebigkeit des Buchs auch nach langer Zeit und häufigem Gebrauch, da die Klebefläche maximal groß ist	Vor- und Nachsatz müssen flächig mit der Buchdecke verbunden sein. Alternativ können erste und letzte Seite mit der Decke flächig verbunden sein (unechter Vorsatz).
offener (freier) Rücken	bestes Aufschlagverhalten und somit lesefreundlich	Der Buchblock wird mit der Decke auf der Umschlagseite 2 und 4 verklebt. Der Buchblockrücken ist nicht mit der Decke verbunden, so dass der Buchblock sich aushebelt und leicht zu öffnen ist (gutes Aufschlagverhalten). Der Buchblock muss mit Hinterklebematerial verstärkt sein und sollte ein Kapitalband haben.

2. Paperback

Für die KulturSPIEGEL-Bestsellerliste Paperback gilt, dass ein Paperback folgende zwei Kriterien erfüllen muss:

- Seitenhöhe $\geq 20,5$ cm
- Klappe an Umschlagseite eins und vier

Kriterium	Kundennutzen	Technische Beschreibung
Seitenhöhe $\geq 20,5$ cm	lesefreundlicher als das Taschenbuch, da durch das größere Format die Zeilenlänge und der Schriftgrad größer ist	Die Seitenhöhe von 20,5 cm ist die Mindestbuchhöhe, die erfüllt sein muss, um eine klare Abgrenzung zum Taschenbuch zu haben. Das Maß orientiert an dem üblichen und eingeführten Paperback-Format.
Klappe an Umschlagseite 1 und 4	Zusatzinformation durch den Klappentext und einen Zusatznutzen der Klappe als Lesezeichen verbesserter Schutz durch überstehende Kanten und größere Steifigkeit durch mehr Material	Die Klappe sollte nicht schmaler als die halbe Buchbreite sein und sollte Zusatzinformation für den Leser bereitstellen. Die Klappe muss vorne und hinten mindestens 0,5 mm überstehen.

3. Taschenbuch

Für die SPIEGEL ONLINE-Bestsellerliste Taschenbuch gilt die Faustregel: Alles, was nicht Hardcover oder Paperback ist, ist Taschenbuch. Das gilt auch für größere Broschüren, die keine Klappe aufweisen. Die einfache Integraldecke wird generell nur noch auf der Taschenbuch-Liste geführt.